

# GEMEINDEBRIEF

AUSGABE 2 / 2023



Ev. Kirchengemeinde  
**Oberbrügge**



Seite 6  
Literatur-  
frühstück

Seite 7  
Scheunen-  
gottesdienst

Seite 15  
Vortrag  
David Kadel

Seite 20  
NORMAL IST ANDERS  
in Radevormwald

## INHALTSVERZEICHNIS



Seite 8



Seite 15



Seite 21



Seite 7



Seite 20

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 3  | Vorwort  | 18 | Friedenssonntag   Buß- und Bettag   Ewigkeitssonntag |
| 5  | Neues aus dem Förderverein   Wir haben zu danken   | 19 | Weihnachtswerkstatt                                  |
| 6  | Literaturfrühstück                                 | 20 | NORMAL IST ANDERS                                    |
| 7  | Scheunengottesdienst                               | 21 | Der Kirchturmgucker                                  |
| 8  | Danke - die stillen Helfer                         | 22 | Neu in der Pfarrei Christus König                    |
| 9  | Gestaltungsräume                                   | 23 | Aktionsbündnis Oberbrügge-Ehringhausen               |
| 11 | Vermietung   | 24 | Termine  |
| 12 | Positive Bilanz der Orangenaktion                  | 26 | Gruppen und Kreise                                   |
| 13 | Kinder-Abenteuerland                               | 28 | Freud und Leid                                       |
| 14 | Frauenhilfe   Maria   Allianzgebete   Winterkirche | 29 | Das Presbyterium                                     |
| 15 | David Kadel   Halveraner Herbst   Erntedank        | 30 | Infos und Adressen                                   |
| 16 | Meditative Wanderung                               | 31 | Impressum  |
| 17 | Reformationsfest   Martinsmarkt   Presbyterwahl    |    |  |

## Mut und Zuversicht

Regenbögen sind ein Zeichen der Hoffnung. Der Regenbogen ist ein Zeichen dafür, dass auf Regen wieder Sonnenschein folgen wird. Er ist zudem eine Verbindung zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und Mensch und verweist auf jenen Regenbogen am Ende der biblischen Sintflut, bei dem Gott versprochen hat, dass nicht aufhören wird „Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“. Und vielleicht gehören auch Sie zu den Menschen, die solche Zeichen der Hoffnung benötigen, in einer Welt, die anders geworden sind mit all den Krisen, die wir in den letzten Jahren erlebt haben, die an den Kräften gezehrt haben, so dass viele Menschen es aufgegeben haben, zuversichtlich in ihre Zukunft zu schauen. Vielleicht ergeht es Ihnen ähnlich wie jenem Sämann, von dem Jesus einmal erzählt hat. Da wird berichtet, wie er seinen Samen aussät, zunächst auf den Weg, dann auf felsigen Boden und unter die Dornen. Wie er hofft, dass sie Saat aufgeht, so wie wir darauf hoffen, dass sich unser Einsatz in die Arbeit, für die Familie, im Ehrenamt lohnen wird. Doch sein Hoffen ist vergeblich, denn mal kommen die Vögel und fressen alles auf, mal verwelkt alles und mal wird alles von den Dornen erstickt. Wir können gut nachempfinden, wie enttäuscht der Sämann gewesen sein muss. Aber die Geschichte geht dankbarerweise noch weiter. Da wird berichtet, wie der Sämann schließlich auf „gutes Land“ sät. Und dort passiert auf einmal etwas Unerwartetes. Da



erzählt Jesus, wie die Saat aufgeht, wie sie aufgeht und Frucht bringt mit einer Rekordernte, die alle Erwartungen übertrifft. Für mich bedeutet das: In der Bibel werden all die Mühsale und Enttäuschungen, all die Kreuze, die wir zu tragen haben, nicht verschwiegen. Sie gehören leider zum Leben dazu. Aber trotzdem sollen wir den Kopf nicht hängen lassen. Jesus möchte uns mit diesem Gleichnis herausfordern und fragen: Wie groß oder wie klein denken wir eigentlich von Gott? Er möchte uns Mut machen, uns eben nicht nur von den Krisen und Enttäuschungen herunterziehen zu lassen, sondern auf Gott zu schauen, wieder und weiterhin; mit seinem Handeln, Eingreifen und Führen zu rechnen, dass auf Regen wieder Sonnenschein, auf Nacht wieder Tag folgt. Dass es auch für uns dieses gute Land geben kann, dass auch wir mit Gottes Möglichkeiten rechnen können. Und dies sogar in Dimensionen, die alles menschliche Ermessen und alle Erwartungen übertreffen werden.

Wer hätte etwa gedacht, dass ein paar Menschen, die sich montags in Leipzig getroffen haben, die Kerzen angezündet und gebetet haben, etwas bewirken können. Dass sich daraus eine friedliche Revolution entwickeln würde, die zur Wiedervereinigung führen würde? Wer hätte etwa vor ein paar Jahren nach der Schließung des Aldi und der drohenden Schließung der Grundschule daran gedacht, dass unser Ortsteil noch eine Zukunft hätte? Dass unser Dorf sogar zum Golddorf werden würde? Wir möchten Sie einladen, mehr von diesem Mut und Zuversicht zu bekommen, etwa in all den Veranstaltungen, von denen in diesem Gemeindebrief berichtet wird. Ganz besonders möchte ich auf unseren Abend mit David Kadel verweisen, bei dem es genau darum gehen wird, wie wir mit Begeisterung leben können.

Bleiben Sie mutig und zuversichtlich, das wünscht Ihnen Pfr. Thomas Wienand!



## Neues aus dem Förderverein

Die Renovierungsarbeiten sind inzwischen weitestgehend abgeschlossen. Es fehlt nur noch ein Bewegungsmelder, damit auch die schöne Lampe im Vorraum des Gemeinderaums leuchtet sowie Plisseegardinen im Jugendraum zur Regulierung des Lichteinfalls. Damit stehen dem nächsten IGO-Abend und weiteren Aktivitäten nichts mehr im Wege. Geplant ist das nette Zusammensein für Sonntag den 6. August um 17.00 Uhr. Den Termin könnt ihr schon vormerken – bei schönem Wetter werden wir sicherlich wieder draußen plaudern. Auch das Sommercafé wird seine Tore öffnen und die Losbude auf dem Martinsmarkt wird in diesem Jahr ebenfalls nicht fehlen. Den Jahresabschluss bilden dann die Weihnachtswerkstatt und das Dezember-IGO am 03.12.

Viele Ideen gab es auf der Mitgliederversammlung zu weiteren Aktivitäten: Wir wollen schwerpunktmäßig Kinder ansprechen und ihnen die Teilnahme einer Veranstaltung der Landeskirche ermöglichen, die Kosten für einen Kinderbibeltag mit dem Bibellesebund übernehmen, einen Zauberworkshop mit Arndt Clever organisieren oder Präsenz bei Aktionen auf dem Spielplatz des Neubaugebiets zeigen. Möglicherweise gibt es dann ein „Kircheneis“ vom Eiswagen oder kleine Giveaways mit dem Logo des Fördervereins. Weitere Ideen – mit dem Hinweis auf die möglichen Organisatoren – nehmen wir gerne entgegen. Liebe Grüße und alles Gute vom Vorstand des Fördervereins!

## Wir haben zu danken...

Eine Gemeinde lebt von den regelmäßigen, immer wiederkehrenden Veranstaltungen wie den normalen Gottesdiensten, Amtshandlungen, Kreisen und Besuchen aber auch von besonderen Aktionen und Veranstaltungen. So gab es in den zurückliegenden Monaten etwa einen zweiten Scheunengottesdienst auf dem Gelände des Biohofes Wolf, bei dem entgegen aller Prognosen das Wetter mitgespielt hat und sogar ein Heiratsantrag gestellt wurde, einer meditativen Wanderung durch die Natur rund um Oberbrügge, einem von Edith Kroll veranstalteten Literaturfrühstück zu Gunsten des Hospizes in Lüdenschaid und erstmalig einem Tauffest auf dem Gelände des Bürgerhauses. Fotos dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief.





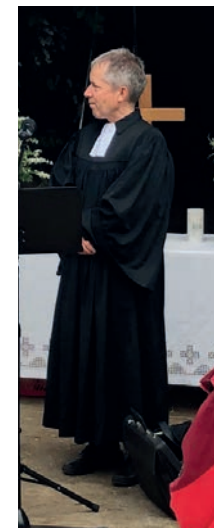
## Literaturfrühstück

Am 6. Mai 2023 war unser Gemeinderaum wieder Treffpunkt für Menschen, die gerne gemeinsam mit anderen Menschen frühstücken und sich gleichzeitig literarisch unterhalten lassen. Edith Kroll hatte es wieder einmal geschafft Lektoren zu finden, die der versammelten Runde neu gelesene Bücher vorstellten. Das Ehepaar Kenkel hatte wohl die weiteste Anreise, während Werner Kenkel aus einem Buch vorlas, auf dessen Autor er im Radio aufmerksam geworden war, unterhielt Cornelia Kenkel zwischen den Lesungen musikalisch mit ihrem Saxophon.



## Scheunengottesdienst

Der MGV Oberbrügge gestaltete den musikalischen Rahmen des Scheunengottesdienstes am 7. Mai 2023. Bei gutem Wetter und geschmückter Scheune versammelte sich die Gemeinde unter freiem Himmel. Schön, wenn ein Gottesdienst solche Überraschungen mit sich bringt. Ein Heiratsantrag ganz klassisch mit Kniefall und Rose. Der Antrag wurde angenommen der Hochzeitstermin steht schon fest. Nach dem Gottesdienst steuerte Henning Wolf aus seinem Bio Hofladen, Bratwürstchen und Getränke bei. Da blieb man gerne noch zusammen.





Pfarrer Friedrich Tometten bei der Verabschiedung nach einem Gottesdienst in Apahapsili, Papua

## Allah Wene – Gottes Botschaft

Gelegentlich übernimmt Pfarrer **Friedrich Tometten** Predigtdienste in Oberbrügge, oder auch in Brünninghausen und der Lüdenscheider Kreuzkirche. Seit vielen Jahren ist er hauptsächlich für die Vereinigte Evangelische Mission (VEM) in Wuppertal als theologischer Dozent und Bibelübersetzer im Hochland von Westpapua in Ostindonesien tätig. Gemeinsam mit einem Team einheimischer Kollegen übersetzte er in der Zeit von 1991 bis 1998 das Alte Testament in die Yali-Sprache, eine von etwa 270 Sprachen in Westpapua. Die Übersetzungen dienten auch dem Ziel, die Sprache nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. 1988 reiste er zum ersten Mal ins Hochland

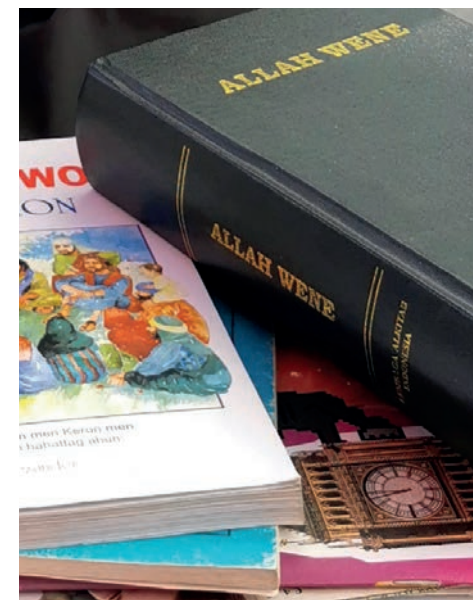
von Westpapua in Ostindonesien. Genauer gesagt in das Dorf Apahapsili, 15000 Kilometer und vier Tagesreisen entfernt von Deutschland. „Die Menschen dort sind überwältigend herzlich und die Natur ist wunderschön“, sagte Friedrich Tometten. Als er und seine Frau entschieden, in dieser Abgeschiedenheit zu leben, ohne Strom und Telefon, machten sie sich keine Gedanken darum, wie es sein würde, wenn dort ein Kind zur Welt kommen würde. „Es ist alles gut gegangen“, blickte er zurück. „Auch ohne Hebamme. Bei der ersten Geburt kam sie zwei Tage zu spät, bei der zweiten waren es nur zwei Stunden.“ Seine Frau unterrichtete die Kinder. Das Unterrichtsmaterial

kam aus Deutschland, wurde bearbeitet und wieder zurückgeschickt. Die Antwort, ob die Aufgaben richtig gelöst waren, kam nach drei Monaten. Die einheimischen Kinder haben es schwerer. „Viele Schulen sind geschlossen, weil Lehrer nicht bereit sind, in die entlegenen Dörfer zu ziehen“, sagte Friedrich Tometten. Die Bibel ist für die Menschen ein Anreiz, lesen und schreiben zu lernen. 2000 Seiten umfasst die Bibel, 250 Seiten die Kinderbibel. In tage- und nächtelangen Gesprächsrunden suchte das Team nach passenden Formulierungen, denn die Yali-Sprache kennt keine abstrakten Begriffe, wie „Barmherzigkeit“ oder „Gerechtigkeit“. Gerechtigkeit wird mit „jemandem geben, was ihm zusteht“ und „Lieben“ mit „jemandem sein Herz schenken“ umschrieben. Der Abschluss der Arbeit wurde in einem feierlichen Gottesdienst gefeiert. Finanziert durch Spenden, u.a. vom evangelischen Bibelwerk im Rheinland, konnten am 27. Mai 2018 insgesamt 21.400 Bibeln, davon 7000 Kinderbibeln, an die Gläubigen verteilt werden. Familie Tometten lebt mittlerweile schon lange wieder in Deutschland. Regelmäßig reist Pfarrer Friedrich Tometten in die Region zurück. Er bildet dort ehrenamtliche Prediger aus und gehört zu einem Team, das im Auftrag der indonesischen Bibelgesellschaft an fünf weiteren Bibelübersetzungen arbeitet. „Ich empfinde die kirchliche Situation als ungemein chancenreich. Die Kirche in Indonesien ist eine stark wachsende Kirche, die Menschen sind von tiefer religiöser Überzeugung“, erklärte er.

U.Dettlaff-Rietz

## Gestaltungsräume

In einem der vorigen Gemeindebriefe berichteten wir über die zukünftigen Entwicklungen in unserer Landeskirche, was die personellen Engpässe in der Pfarrerschaft angeht und wie die Landeskirche vorhat, diesem zu begegnen: Dass Pfarrer zukünftig für 3000, ab 2026 für 4000 und ab 2031 für 5000 Gemeindeglieder zuständig sein sollen, dass dazu sogenannte „Kooperationsräume“ gebildet werden sollen, in denen Nachbargemeinden enger zusammen arbeiten sollen, wenn es um die Planung von Pfarrstellen und anderen pastoralen Berufen geht. Nach eingehenden Gesprächen hat sich nun ergeben, dass unsere Gemeinde solch einen Kooperationsraum mit den Gemeinden in Halver und Brügge eingehen wird.





Gottesdienst mit Michael Klitzke von den Marburger Medien



Tischabendmahl am Gründonnerstag



Der Gemshornkreis bei der Jubelkonfirmation



Meditative Wanderung



Taufest mit dem Brügger Posaunenchor am Bürgerhaus



## Zu Gast im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Oberbrügge

Bei Ihnen gibt es etwas zu feiern? Sie suchen Räumlichkeiten für Ihren Verein bzw. für Ihre Veranstaltung? Die Kirche heißt Sie und Ihre Gäste herzlich willkommen. Sie können gerne unsere Räumlichkeiten anmieten. Zur Verfügung stehen der große Gemeindesaal (für etwa 70 Personen), die angrenzende voll ausgestattete Küche incl. Geschirr und Gläser oder der neu gestaltete Jugendraum im Obergeschoss (für etwa 25 Personen). Die Preise für die Vermietungen betragen:

- 100,- € Gemeinderaum inkl. Küchenbenutzung
- 50,- € Jugendraum

- 120,- € Gemeinderaum und Jugendraum inkl. Küchenbenutzung
- Für eine regelmäßige Nutzung der Räume werden individuelle Preise vereinbart.

Wer die Räume nicht kennt, kann sie sich unverbindlich anschauen. Weitere Information sowie Terminabsprachen erhalten Sie über das Gemeindebüro unter der Tel. 02351/7498. Die Bürozeiten sind montags von 09.00 – 12.00 Uhr und mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr.





## Positive Bilanz der Orangenaktion

Die Evangelische Kirche von Westfalen hat eine positive Bilanz der Orangen – Aktion „süß statt bitter“ gezogen. In der Erntesaison 2022/2023 seien mehr als 100 Tonnen Orangen in NRW verkauft worden, erklärte die westfälische Kirche in Bielefeld. Im Jahr 2022 seien über die gemeinsam mit Partnern durchgeführte Aktion fast 20.000 Euro an Spenden für ein Geflüchtetenprojekt im süditalienischen Rosarno zusammengekommen. Die Bestellmenge habe sich in den drei Jahren seit Beginn der Aktion kontinuierlich gesteigert, hieß es. In der ersten Erntesaison seien

es noch 47,5 t gewesen. Bei der Aktion in den Jahren 2021/2022 seien bereits 90 t ausgeliefert worden. Vereinzelt waren wir letztes Jahr mit den ausgelieferten Orangen nicht so ganz zufrieden, da sie sehr schimmelfällig waren. Dies ist aber auch ein Zeichen dafür, dass es sich wirklich um unbehandelte Bioware handelt. Man muss die Orangen regelmäßig kontrollieren und befallene Früchte sofort aussortieren. Wir werden diese Aktion weiterhin unterstützen und auch in diesem November wieder eine Sammelbestellung starten.

Petra Groß

## Kinder-Abenteuerland

August

12

Dorffest mit gemeinsamen Kinderprogramm  
(Ev. Kirchengemeinde /  
Christliches Gemeindezentrum)

27

Kinder-Abenteuerland  
10 Uhr

September

10

Kinder-Abenteuerland  
10 Uhr

Oktober

1

Gottesdienst zum Erntedankfest  
mit Kinderprogramm  
10 Uhr

22

Familiengottesdienst  
(mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen)  
10 Uhr

November

5

Kinder-Abenteuerland  
10 Uhr

19

Gottesdienstliche Gedenkfeier zum Friedenssonntag  
im Bürgerhaus  
10 Uhr

Dezember

9

Weihnachtswerkstatt

## Kennen Sie den schon?

Der Dorfpfarrer hat sich alte Sachen angezogen und repariert den Zaun des Pfarrgrundstücks. Da kommt ein kleiner Junge vorbei. Er bleibt stehen und schaut interessiert zu, wie der Pfarrer die Nägel mit wuchtigen Schlägen durch die Latten treibt. „Du möchtest wohl gerne mitmachen?“, beginnt nach einer Weile der Pfarrer das Gespräch. „Nee, nee – ich bin nur neugierig, was ein Pfarrer wohl sagt, wenn er sich auf den Daumen haut.“

## Frauenhilfe

Hier die voraussichtlichen Termine - jeweils um 15 Uhr

August  
16

September  
19

Oktober  
18

November  
15

Weitere Informationen bei GemeindeSchwester Dorothea Stach (0157-34759251)

## Maria – eine wie keine

Erlebe ein einzigartiges Live Event in 2024: Das Oratorium Maria - eine wie keine ist ein Gemeinschaftsprojekt verschiedener evangelischer Kirchenkreise mit dem Ziel, sich auf die Wanderschaft zu begeben und generationenübergreifend Musik zu machen. Das Tolle dabei: alle dürfen mitmachen! Ob alt ob jung, ob Profimusiker oder Laie - unter dem Motto: Glaube bewegt, Musik beflügelt, Vielfalt verbindet machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Sei dabei und unterstütze uns! Weitere Infos auf [www.mariaeinewiekeine.de](http://www.mariaeinewiekeine.de)

## Allianzgebete

Gemeinsam beten. Gemeinsam danken. Sich gemeinsam auf Gott ausrichten. Auf Gott hören. Nach seinem Willen fragen. Gott bitten. Für die Gemeinden. Für den Ort. Für das Land und die Welt. Nicht nur in der Allianzgebetswoche. Mit Christinnen und Christen aus den evangelischen Gemeinden rund um Halver. Das ist das Anliegen eines neuen Gebetstreffens, das – leicht zu merken – an jedem ersten Tag eines Monats in den Räumlichkeiten der Freien Ev. Gemeinde Halver, Von-Vincke-Straße 25a stattfinden soll, jeweils um 19.30 Uhr – also am

- Freitag, 1. September
- Sonntag, 1. Oktober
- Mittwoch, 1. November
- Freitag, 1. Dezember

## Winterkirche

Der nächste Winter kommt bestimmt. Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre beabsichtigen wir, einen großen Teil unserer Gottesdienste in der kälteren Jahreszeit nicht in der Kirche, sondern im angrenzenden Gemeinderaum zu feiern. Dies dient nicht nur der Senkung unserer Energiekosten, sondern stärkt zudem das Gemeinschaftsgefühl.

## 22. September Vortragsabend mit David Kadel, Inspirations-Coach

Sportler und Führungskräfte müssen begeistert und inspiriert werden. Aber nicht nur die: Unsere Welt hat sich in den letzten Jahren verändert. Menschen brauchen Mut und Hoffnung statt Resignation. Um dies zu ermöglichen, haben wir David Kadel eingeladen, einen Mentalitäts-Trainer, der nicht nur Firmen und Führungskräfte berät, sondern auch mit den verschiedensten Profisportlern und Trainern wie **Jürgen Klopp, Marco Rose oder Heiko Herrlich** in der Fußball-Bundesliga zusammen arbeitet. Ein Autor und Filmemacher, von dem verschiedene Bücher und Filme stammen wie: „Fußball Gott“, „Fußball Bibel“, „Was macht dich stark“, „Und vorne hilft der liebe Gott“, „Wie man Riesen bekämpft“. Ein Kabarettist, der für einen kurzweiligen und humorvollen Abend sorgen wird. Ein bekennender Christ. Wir haben ihn zu Gast am **Freitag, den 22. September um 19 Uhr** bei uns im Gemeindehaus. Der Titel des Abends lautet: „Burn ON! Wie wir mit Begeisterung leben können!“ Zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch nicht klar, ob es David Kadel gelingt, zudem einen aktiven Spieler aus der Fußball-Bundesliga für diesen Abend zu gewinnen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine freiwillige Spende zur Deckung der Unkosten. Vor und nach der Veranstaltung bieten wir ab 18.15 Uhr einen kleinen Imbiss an. Vor der Kirche gibt es nur wenige Parkmöglichkeiten, bitte in den umliegenden Seitenstraßen parken.



## Ökumenischer Gottesdienst zum Halveraner Herbst am 24. September

Der Halveraner Herbst wird traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet, bei dem wir uns als Gemeinde gerne beteiligen möchten. Der Gottesdienst beginnt um voraussichtlich 10 Uhr auf der Bühne vor der Sparkasse.

## Gottesdienst zum Erntedankfest am 1. Oktober

Vieles ist keine Selbstverständlichkeit. Letztlich ist es Geschenk und Gabe, etwas, was aus Gottes Hand kommt, was er schenkt und gibt, wozu er seinen Segen gibt. Das macht uns das Erntedankfest bewusst, ein Anlass, bei dem wir Gott danken können für die Ernte, aber auch für viele andere Dinge, die unser Leben reich machen. Dazu werden die Altäre mit Erntegaben reich geschmückt. Wir bitten Sie, Ihre Erntegaben bei uns vorher abzugeben (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben) oder zum Gottesdienst mitzubringen. Die Kinder, für die ein eigenes Kinderprogramm während der Predigt geplant ist, werden



zu Beginn des Gottesdienstes mit Erntegaben einziehen und diese zum Altar bringen.

Aller Augen warten auf dich,  
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit  
(Psalm 145,15)

Schmecket und sehet,  
wie freundlich der HERR ist  
(Psalm 34,9)

Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand (aus EG 508)

Danke für alle guten Gaben,  
danke, du machst die Äpfel rot.  
Danke für alle süßen Trauben  
und fürs täglich Brot.  
Danke für deinen reichen Segen,  
danke, du lässt uns nie allein.  
Danke, auf allen unseren Wegen  
willst du bei uns sein.  
(aus einem Erntedanklied)



## Meditative Wanderung 29. Oktober

Wir möchten nach der guten Resonanz eine weitere „meditative Wanderung“ anbieten, die am Sonntag, den 29. Oktober über eine neue Route stattfinden wird. Neu ist auch der Treffpunkt um 14.30 Uhr am Spielplatz im Neubaugebiet „Schmittenkamp“. Verschiedene Achtsamkeitsübungen für alle Sinne und geistliche Übungen sollen dazu dienen, der Hektik und dem Stress zu entfliehen, runter zu kommen und wieder neu zu Kräften zu kommen. Bitte auf entsprechende Kleidung achten.

Pilgerwandern  
Zeit des Atmens,  
Zeit des Schauens,  
kostbare Zeit.  
Zeit des Staunens,  
Zeit des Dankens,  
Schöpfung zum Greifen,  
endlich hautnah.  
Zeit der Begegnung,  
Zeit der Verwandlung,  
mein Herz wird größer  
von dem, was es sah

## Allianzgottesdienst zum Reformationsfest am 31. Oktober

Am Reformationstag erinnern evangelische Christen in aller Welt an den Beginn der Reformation durch die Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther am 31. Oktober im Jahre 1517. Mit seiner Kritik an der Kirche seiner Zeit hat Luther Veränderungen angestoßen, die später zum Entstehen der evange-

lischen Kirche führten, einer Kirche, zu der Luther gesagt hat, dass sie immer zu reformieren sei. Dazu lädt die Evangelische Allianz Halver zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein, der um 19 Uhr in der Nicolaikirche in Halver stattfinden wird.



## Martinsmarkt 10.11.

In Oberbrügge wird traditionell der Martinsmarkt begangen, der an Sankt Martin erinnert, einen der bekanntesten Heiligen der katholischen Kirche und ein Symbol für uneigennützig Hilfe. Denn der Überlieferung nach teilte Martin seinen Mantel mit einem Bettler und soll darüber hinaus auch Wunder gewirkt haben. Der Laternenzug beginnt um 16.30 Uhr an der Ev. Kirche, während der eigentliche Martinsmarkt unter Beteiligung unseres Fördervereins um 17 Uhr beginnen wird.

## Gemeindeversammlung 12. November zur Presbyterwahl 2024

Eine Kirchengemeinde wird durch die Mitglieder des Presbyteriums geleitet, eine herausfordernde und spannende Tätigkeit. Im Presbyterium werden alle wichtigen Fragen rund um eine Kirchengemeinde wie etwa des Personals, der Gottesdienste, des vielfältigen Gemeindelebens, der Gebäude und Finanzen beraten und entschieden. Die nächste Wahl für dieses wichtige Amt in einer Gemeinde findet am 18. Februar des kommenden Jahres statt. Neben den bisherigen Presbytern, die signalisiert haben, sich weiterhin für diese Aufgabe zur Verfügung zu stellen, können Sie sich gerne Gedanken darüber machen, wer zudem aus unserer Gemeinde eine geeignete Kandidatin bzw. ein geeigneter Kandidat sein könnte. Vielleicht reizt es Sie sogar, sich selber für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. Vorgeschlagen werden können evangelische Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind. Zudem benötigt jeder Vorschlag die Unter-

schrift von 5 Gemeindegliedern, die die Kandidatur befürworten. Dazu können Sie sich entsprechende Vordrucke in unserem Gemeindebüro besorgen, die bis Anfang Dezember abgegeben werden sollen. Die Presbyter werden übrigens für vier Jahre gewählt. Wir möchten Sie dazu zu einer Gemeindeversammlung einladen, die am **Sonntag, den 12. November im Anschluss an den Gottesdienst** stattfinden soll, bei der Sie weitere Informationen erhalten werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.kirchenwahl2024.de](http://www.kirchenwahl2024.de), in unseren Abkündigungen und in unserem nächsten Gemeindebrief.

## Friedenssonntag 19. November

„Lieber kleiner Frieden, ich kann dich nicht zwingen, aber ich kann dich bitten – komm zu uns bitte!“ So hat ein Drittklässler seinen Wunsch nach Frieden anlässlich des Volkstrauertages bzw. „Friedenssonntags“ formuliert. Auch in diesem Jahr wollen wir in unserer gottesdienstlichen Gedenkfeier nicht nur der Toten der vergangenen Kriege gedenken, sondern auch um Frieden in der Welt bitten. Beginn ist um 10 Uhr im Bürgerhaus am Nocken.

## Buß- und Bettag 22. November

Der Buß- und Bettag ist ein evangelischer Feiertag, der auf Notzeiten zurückgeht. Auch wenn dieser Tag schon lange kein arbeitsfreier Tag ist und wir in unserer Gemeinde zu diesem Anlass keinen eigenen Gottesdienst mehr feiern, so ist es gut und hilfreich, immer wieder eine kritische Lebensbilanz zu ziehen, auch über seine Fehler, Versäumnisse, Versagen und Schuld nachzudenken, sich neu auf Gott und seine Güte zu besinnen und umzukehren zu ihm. Das Gebet zu Gott kann dabei eine entscheidende Hilfe sein – nicht nur am Buß- und Bettag.

## Ewigkeitssonntag 26. November

Das Kirchenjahr endet bereits Ende November. Im Mittelpunkt der letzten Wochen mit all ihren besonderen Feiertagen stehen die sogenannten „letzten Dinge“. Gerade der Toten- bzw. Ewigkeitssonntag dient dazu, der Verstorbenen zu gedenken, über seine eigene Sterblichkeit nachzudenken, aber auch über die Hoffnung auf das Leben, das über den Tod hinaus geht in Gottes herrlicher Ewigkeit. Gerade Sie als Angehörige, die im vergangenen Kirchenjahr einen lieben Menschen verloren haben, sind zu diesem Gottesdienst, an dem die Namen der Verstorbenen verlesen und ihrer gedacht wird, der wiederum vom Halveraner „Gemshornkreis“ musikalisch gestaltet wird, eingeladen.

Ein Leben nach dem Tod?!

Im Bauche der Mutter reifte ein Zwillingspärchen heran. Sie freuten sich über das Leben im Bauche der Mutter. Über die Nabelschnur, über die sie mit der Mutter verbunden waren, die sie ernährte. Als Wochen und schließlich Monate vergangen waren, da merkten sie, dass das schöne Leben im Bauch der Mutter allmählich seinem Ende entgegen ging. Der eine sagte: „Ich will gar nicht gehen, ich möchte für immer hier bleiben“. Der andere sagte: „Wir haben keine andere Wahl. Aber vielleicht gibt es ein Leben nach der Geburt!“. Der eine fragte zweifelnd: „Wie könnte das sein – ohne die Nabelschnur? Und außerdem haben andere vor uns diesen Schoß hier verlassen. Aber niemand von ihnen ist je zurückgekehrt. Wie kann man behaupten, es gäbe ein Leben nach der Geburt? Und wie ist das mit unserer Mutter – wie kann man behaupten, es gäbe hinter allem eine Mutter? Vielleicht gibt es sie ja nur in unserer Vorstellung?“ Der Andere warf wiederum ein: „Aber sie muss doch existieren, wie sollten wir sonst hier hergekommen sein? Und wie könnten wir am Leben bleiben?“ Und so waren die letzten Tage im Schoß der Mutter gefüllt mit vielen Fragen und großen Ängsten. Aber schließlich kam die Geburt. Als die Zwillinge geboren waren, da öffneten sie ihre Augen. Und was sie sahen, das übertraf ihre kühnsten Träume“.



## Einladung zur Weihnachtswerkstatt für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 12 Jahren

Auch in diesem Jahr bieten wir Eltern wieder die Gelegenheit, in Ruhe ihre Weihnachtseinkäufe zu erledigen. Die Kinder haben zu dieser Zeit die Möglichkeit, ihre Kreativität unter Anleitung und Betreuung in unserer Weihnachtswerkstatt auszuleben.

Wir freuen uns auf ihre Kinder!

**09.12.2023, 10 - 15 Uhr im Gemeindehaus**



## NORMAL IST ANDERS beim SHINE FESTIVAL in Radevormwald

Am 23. September 2023 findet auf dem Gelände der Jugendbildungsstätte in Radevormwald das **SHINE FESTIVAL** statt. Von RnB vibes, Deutschrap und Energie geladenem Pop/Rock ist an dem Tag alles dabei. Neben Auftritten von Luna Simao, Good Weather Forecast und Lorenzo Di Martino wird das Festival mit einer ganz besonderen Band bereichert, denn auch **NORMAL IST ANDERS** wird die Bühne rocken. Viele von uns erinnern sich sicherlich noch an Chris und Fred Schönnenberg, zwei der talentierten Musiker, die einst Teil unserer Gemeinde waren. Heute sind die beiden zusammen mit Schlagzeuger Simon

Hägele als Trio auf Deutschlands Bühnen unterwegs. Ein Konzert, das in Radevormwald zu einem wahren Heimspiel wird - herzliche Einladung!

Über Shine:

Shine Deutschland ist eine ökumenische Schülerinitiative, deren Wunsch es ist, junge Menschen in ihrer Entwicklung und Entfaltung ihrer Begabungen zu fördern und christliche Werte zu vermitteln. Shine Deutschland arbeitet mit Organisationen und Kirchen jeglicher Denomination zusammen. Mehr Infos unter [www.shine-deutschland.de](http://www.shine-deutschland.de)



„Shine Festival 2023 in Radevormwald!

Wie schön ist es, für uns als NORMAL IST ANDERS in die Halveraner Umgebung zu kommen - vor allem Chris & Fred schwelgen in Erinnerungen an ihre Heimat Oberbrügge. Wir freuen uns auf ein dickes Festival und viele bekannte Gesichter & Freunde!“ - Simon Hägele

## Der Kirchturmgucker



Die drei Neuenhofer Hämmer mit dem großen Stau-  
teich in Brügge-Eininghausen im Jahre 1905. Die  
Entstehung dieser Hämmer am Zusammenfluß von  
Volme und Elspe wird vor 1754 angenommen. Sie  
wurden von 1754 bis etwa 1785 als Osemundhäm-  
mer betrieben und dann auf Reckstahl umgestellt.

Bereits 1880 erfolgte die erneute Umstellung auf  
Breitwaren. Nach einer Flutkatastrophe, die im  
Jahre 1938 den großen Damm wegspülte, wurden  
die Hämmer stillgelegt und 1952 abgebrochen. Hier  
steht seit 1955 eine Großstankstelle.



## Neu in der Pfarrei Christus König

Ich, Pater David, wurde vor 59 Jahren in Düsseldorf-Gerresheim geboren. Mein Vater war bei Karstadt angestellt, also sind wir bei jeder Beförderung umgezogen. Schließlich sind wir wieder im Rheinland gelandet, wo meine Eltern nach wie vor wohnen. Nach meinem Abitur begann ich in Bonn mein Theologiestudium, das ich, nach einer Unerbrechung für den 15-monatigen Wehrdienst in Husum, mit dem Diplom abschloss. Mein Hauptinteresse galt der Kirchengeschichte und der Liturgie – das ist bis heute so geblieben. Nach dem Studium arbeitete ich mehrere Jahre bei der Caritas der Stadt Bonn im Bereich „Nichtsehaftigkeit“ als Betreuer im Dauerwohnheim. Ich hatte schon 1990 das neue Zisterzienserkloster in Bochum-Stiepel kennengelernt. Das Interesse dort einzutreten, wuchs von Jahr zu Jahr. Schließlich bat ich im Mutterhaus um die Aufnahme ins Noviziat. Im August des Jahres 1996 begann dann das Noviziat in der Zisterzienserabtei Stift Hei-

ligenkreuz. Nach meinen zeitlichen Gelübden arbeitete ich in der Wallfahrerseelsorge und als Leiter von Einkehrtagen in unserem Kloster. Zusätzlich wurde mit die Kinder- und Jugendseelsorge anvertraut. Mit der Diakonats- und schließlich der Priesterweihe kamen weitere Seelsorgeaspekte dazu. Bei meinem Pfarrer, Pater Andreas Wüller, konnte ich viel über die Seelsorge lernen – bei den Menschen zu sein, in ihren Freuden und Sorgen, ist ihm immer wichtig gewesen – das habe auch ich mir zur Aufgabe gemacht. Im Jahre 2004 wurde ich vom Abt Gregor mit einer neuen Aufgabe nach Österreich gerufen – zwölf Jahre war ich dort Pfarrer einer unserer Kloster-Pfarreien. In dieser Zeit war ich für zwei Perioden Dechant des Dekanates. Das Jahr 2016 führte mich zurück ins Ruhrgebiet – ich hatte mich für unsere Kloster-Pfarrei in Stiepel beworben – es wurde aber etwas mehr. Die letzten sechs Jahre war ich Pfarrer der Pfarrei Liebfrauen Bochum. Diese Jahre waren sicher auch schöne Jahre, aber für mich wurde immer mehr sichtbar, dass ich als Pfarrer mehr und mehr zu einem „Vorstandsvorsitzenden“ mutierte – ich wollte aber Seelsorger bleiben, dafür bin ich Priester geworden. Also führt mich mein Weg wieder in ein neues Arbeitsfeld – die Pfarrei Christus König Halver. Ich freue mich darauf, viele neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen am Reich Gottes in dieser Welt zu arbeiten. Ich freue mich auf das gegenseitige Kennenlernen!

Ihr neuer Seelsorger,  
Pater David Ringel OCist



## Neuigkeiten vom Aktionsbündnis

Nach dem sehr erfolgreichen Dorfwettbewerb hat sich das Aktionsbündnis im Vorstand etwas neu sortiert und alte/neue Ideen wurden (wieder) aufgegriffen und angestoßen. Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde der Vorstand neu bzw. wiedergewählt mit:

Jürgen Wichert, Vorsitzender

Britta Kattwinkel, 1. stellvertretende Vorsitzende

Dagmar Eckhardt, 2. Stellvertretende Vorsitzende

Brigitte Adam, Kassiererin

Tobias Lorke, Schriftführer

Seit Februar 2023 konnten wir bisher drei Stammische veranstalten, welche immer am 3. Freitag im Monat stattfinden. Diese erfreuten sich zunehmender Beliebtheit, so dass wir hoffen, den Dorfstammisch auch weiterhin anbieten zu können, damit er zu einer festen Größe in die dorfeigenen Aktivitäten integriert werden kann. Die zukünftigen Aufgaben des Aktionsbündnisses fokussieren sich zum einen auf unser Dorffest, welches wir in diesem Jahr am Samstag, dem 12.08.2023 mit hoffentlich vielen

Teilnehmern feiern wollen. Bis dahin hoffen wir auch auf die Errichtung der neuen Dorfhütte, die wir gerne an diesem Tag in das Dorffest mit einbinden möchten. Wer an den Neuigkeiten rund um das Dorf Interesse hat, kann sich sehr gerne über die Dorfapp „Dorffunk“ informieren. Diese Dorfapp lädt auch zu „Plausch“ und „Suche-Biete“ ein. Wir freuen uns über jeden Beitrag, der den relativ neuen Dorffunk mit Leben befüllt. Auch haben wir seit Ende 2022 eine neu gestaltete Internetseite, welche viele Informationen rund um das Dorfleben in Oberbrügge-Ehringhausen enthält. Auch hier freuen wir uns über neue Ideen oder Beiträge. Die Internetseite ist abrufbar unter: [www.oberbruegge-ehringhausen.de](http://www.oberbruegge-ehringhausen.de) Das Aktionsbündnis hat seine regelmäßigen Treffen immer am 01. Dienstag im Monat. Derzeit konnten/können wir uns in den Gemeinderäumen der evangelischen Kirche treffen. Dafür sagen wir herzlichen Dank. Zu den Treffen laden wir alle interessierten Bürger herzlich ein.

Für das Aktionsbündnis Oberbrügge-Ehringhausen  
Dagmar Eckhardt

## Termine

### August

**8** Schulanfängergottesdienst  
9 Uhr  
Pfr. Wienand

**12** Dorffest mit Kinderprogramm

**13** Gottesdienst  
10 Uhr  
Pfr.i.R. Winterhoff

**16** Frauenhilfe  
15 Uhr

**20** Gottesdienst  
10 Uhr  
Pfr. Wienand

**27** Gottesdienst mit Abendmahl  
10 Uhr  
F. Schleppe

**27** Kinder-Abenteuerland  
10 Uhr

### September

**3** Gottesdienst  
10 Uhr  
N.N./Lektoren

**10** Gottesdienst  
10 Uhr  
Pfrn.i.R. Korte

**10** Kinder-Abenteuerland  
10 Uhr

**17** Gottesdienst mit erstem Abendmahl der Konfirmanden  
10 Uhr  
Pfr. Wienand

**19** Frauenhilfe  
15 Uhr

**22** Vortrag David Kadel „Burn on! Wie wir mit Begeisterung leben können“  
19 Uhr

**24** Teilnahme am Gottesdienst zum Halveraner Herbst  
10 Uhr  
(in Oberbrügge findet kein Gottesdienst statt)

### Oktober

**1** Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kinderprogramm  
10 Uhr  
Pfr. Wienand

**8** Gottesdienst  
10 Uhr  
Pfr.i.R. Schreiber

**15** Gottesdienst  
10 Uhr  
H.-P. Osterkamp

**18** Frauenhilfe  
15 Uhr

**22** Familiengottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen  
10 Uhr  
Pfr. Wienand

**29** Gottesdienst mit Abendmahl  
10 Uhr  
Pfr.i.R. Kenkel

**31** Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest in Halver  
Näheres wird noch bekannt gegeben

### November

**5** Gottesdienst  
10 Uhr  
Pfr. Wienand

**5** Kinder-Abenteuerland  
10 Uhr  
Pfr. Wienand

**10** Martinsmarkt

**12** Gottesdienst  
10 Uhr  
F. Schleppe

**15** Frauenhilfe  
15 Uhr

**18** Diakoniesammlung (bis 09.12.)

**19** Gottesdienstliche Gedenkfeier zum Friedenssonntag/Volkstrauertag, Bürgerhaus  
10 Uhr  
Pfr. Wienand

**22** Buß- und Bettag  
in Oberbrügge findet kein Gottesdienst statt

**26** Ewigkeitssonntag mit Abendmahl  
10 Uhr  
Pfr. Wienand



## GRUPPEN UND KREISE

### Kinder-Abenteuerland

- 📍 Kindergottesdienst
- 🏠 1x mtl. sonntags um 10 Uhr
- ☎ Pfr. Thomas Wienand (0 23 53) 66 15 34



### Frauenhilfe

- 🏠 jeden 2. oder 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
- ☎ Gemeindefrauenschwester Dorothea Stach (0 15 7) 34 75 92 51



### Jugendkreis

- 📍 für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren
- 🏠 Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben
- ☎ Lilla und Leon Gebauer
- ✉ lillamarie.gebau@gmail.com und gebauer.l@web.de

### Initiative Gemeinde Oberbrügge (IGO) / Dorfstammtisch

- 📍 Treffen für Erwachsene
- 🏠 1x im Quartal, freitags um 19 Uhr,  
Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben
- ☎ Antje Neumann (0 23 51) 7 94 59



Soweit nicht anders vermerkt, treffen sich die Gruppen und Kreise im Gemeindehaus oder im Jugendraum der Gemeinde. Hauskreise treffen sich nach Vereinbarung.

## Freud und Leid in unserer Gemeinde

### Amtshandlungen März 2023 – Juli 2023

#### Getauft wurden:

Keno Krüger, Heerstraße 66  
Lenn Krüger, Heerstraße 66  
Mila Przybilla, Am Nocken 2  
Jano Przybilla, Am Nocken 2  
Vanessa Seida, Gladiolenweg 12  
Ragnar Stache, Schröders Herweg 3

#### Getraut wurden:

Jannik u. Ann-Kristin Stache, geb. Geyer

#### Beerdigt wurden:

Erwin Schmidt  
Heerstraße 5  
Im Alter von 88 Jahren

Irmgard Baumann  
zul. Wohnhaft Zum Hälversprung 7  
Im Alter von 86 Jahren

Katharina Schiffmann  
Ohler Weg 2e  
Im Alter von 92 Jahren

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben  
müssen, auf dass wir klug werden.“

(Psalm 90,12)

#### Datenschutzhinweis:

Seit dem 25. Mai 2018 gilt in Deutschland die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU). Durch das neue EU-Recht werden unmittelbar das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und die EU-Datenschutzrichtlinie (Richtlinie 95/46/EG), auf der das BDSG basiert, abgelöst. Zeitgleich trat ein dazu gehöriges deutsches Ergänzungsgesetz (Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz – DSAnpUG) in

Kraft, das die DSGVO zum Teil modifiziert und konkretisiert. Die DSGVO wird außerdem ergänzt durch die noch in Abstimmung befindliche EU-e-Privacy-Verordnung, die ebenfalls am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist und Internet- und Telemediendienste betrifft. Ziel ist zunächst ein weitestgehend einheitliches Datenschutzrecht innerhalb der EU. Darin sollen vor allem die Rechte und Kontrollmöglichkeiten derjenigen gestärkt werden, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden.

## DAS PRESBYTERIUM



**Christa Bäurle**  
Kreissynode  
☎ (0 23 51) 74 76



**Gitta Brozio**  
Jugend  
☎ (0 23 53) 14 38 4



**Steven Gall**  
Bauausschuss & Friedhof  
☎ (0 23 53) 56 52



**Petra Groß**  
Diakonie & Finanzausschuss  
☎ (0 23 51) 97 37 99



**Christoph Hornbruch**  
Bauausschuss & Friedhof  
☎ (0 23 51) 97 37 00



**Edith Kroll**  
Diakonie  
☎ (0 23 51) 67 83 00 7



**Stefan Marschner**  
Bauausschuss & Friedhof  
☎ (0 23 51) 71 71 9



**Roland Pfeiffer**  
Vors. Presbyter, Kirchmeister,  
Friedhof & Bauausschuss  
☎ (0 23 51) 97 29 59

## INFOS UND ADRESSEN



### Gemeindebüro

👤 Ute Sonderberg  
 🕒 Montags von 9-12 Uhr  
 & Mittwochs von 15-17 Uhr  
 🏠 Glockenweg 18, 58553 Halver

☎ (0 23 51) 74 98  
 📠 (0 23 51) 72 95  
 ✉ info@kirche-oberbruegge.de



### Pfarrer

👤 Thomas Wienand  
 🏠 Nelkenweg 8, 58553 Halver  
 ☎ (0 23 53) 66 15 34  
 ✉ th.wienand@t-online.de



### GemeindeSchwester

👤 Dorothea Stach  
 ☎ (0 15 7) 34 75 92 51



### Diakoniestation

🏠 Marktstraße 7  
 58553 Halver  
 ☎ (0 23 53) 90 32 93



#### Wir sind nicht allwissend...

Auch wenn wir es gerne wären, wir sind leider nicht allwissend. Deshalb teilen Sie uns gerne mit, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, wenn Sie einen Besuch wünschen oder auch wenn Sie darum wissen, wenn ein Gemeindeglied krank oder in einer anderen Not ist.



#### Bankverbindung für freiwilliges Kirchgeld:

Ev. Kreiskirchenkasse Lüdenscheid  
 IBAN: DE28 3506 0190 2001 1930 18  
 BIC: GENODE1DKD  
 KD-Bank Dortmund  
 Verwendungszweck: Freiw. Kirchgeld  
 Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
 Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge  
 Presbyterium  
 Glockenweg 18  
 58553 Halver

Redaktion:  
 Thomas Wienand, Reinhard Brendel,  
 Ute Sonderberg und Timo Groß

Anschrift der Redaktion:  
 Glockenweg 18  
 58553 Halver

Gestaltung und Layout:  
 Timo Groß

#### Bildquellennachweis:

Bilder der Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge inkl. aller Gruppen und Kreise. Ein Teil der veröffentlichten Bilder und Grafiken stammt von haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeitern oder von pexels.com bzw. pixabay.com.

#### Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen  
 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.



#### Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit:

Diakonie  
 Orgeldienst  
 Friedhof  
 Beamerdienst  
 Gemeindebriefredaktion  
 Gemeindebriefverteiler  
 Sommercafé  
 Weihnachtswerkstatt  
 Aktion „Rund um die Kirche“

... und vieles mehr.  
 Sprechen Sie uns gerne an!



Vortrag mit BUNDESLIGA Inspirations-Trainer **DAVID KADEL**

# BURN-ON (!)

WIE WIR MIT BEGEISTERUNG  
LEBEN KÖNNEN!?

**22. SEPTEMBER 2023 | 19 UHR**

**EV. KIRCHENGEMEINDE OBERBRÜGGE**

GLOCKENWEG 18 | 58553 HALVER

EINTRITT FREI, ES WIRD UM EINE SPENDE GEBETEN.  
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST AB 18 UHR GESORGT.